

Revisionsdatum: 06.04.2022 Revision: 1	Montageanleitung	 KAGEMA® Industrierausrüstungen GmbH
Listen: L4500401	Dieselsprinklerpumpen deutsch	

- 1) Das Aggregat auf das dafür vorgesehene Fundament stellen und ausrichten. Das Fundament muss geeignet sein, die entstehenden statischen und dynamischen Kräfte des laufenden Aggregates aufzunehmen. Der Grundrahmen muss vollflächig aufliegen. Sollte sich nach dem Ausrichten ein Spalt zwischen Grundrahmen und Fundament ergeben, ist dieser Spalt mit schwindungsfreiem Mörtel aufzufüllen. Der Grundrahmen ist mit der vorgegebenen Anzahl von Schrauben auf dem Fundament festzudübeln.
Nach Befestigung prüfen ob die Kupplung noch korrekt ausgerichtet ist und falls erforderlich gemäß Herstellervorgaben ausrichten.
- 2) Der Anschluss der Saug- und Druckleitung an die Pumpe muss völlig spannungsfrei erfolgen.
Es sind Festpunkte unmittelbar nach dem Saug- und Druckstutzen zu setzen.
- 3) Der Kühlwasserrücklauf vom Wärmetauscher ist in mindestens 2“ zu verlegen und ohne zusätzliche Armaturen direkt in den Vorratsbehälter **sichtbar** oben einzuleiten. Sollte der Rücklauf nicht sichtbar ausgeführt werden können, muss eine Armatur eingebaut werden, um den Kühlwasserstrom sichtbar zu machen. Bei Einsatz eines Pumpenauffüllbehälters ist darauf zu achten, dass das Wasserniveau im Kühlwasserrücklauf nicht unterhalb des Wasserniveaus im Auffüllbehälter liegt.
- 4) Das Abgasrohr muss mindestens in der von uns festgelegten Dimension verlegt werden und soll auf dem kürzesten Weg ins Freie geführt werden. Der Austritt ins Freie muss so gestaltet werden, dass kein Wasser oder Schnee eintreten kann. Außerdem ist durch ein grobmaschiges Schutzgitter das Nisten von Vögeln zu verhindern. Der Anschluss des Abgasrohres am Motor erfolgt mittels des von uns mitgelieferten Kompensators elastisch. **Der Kompensator darf durch das Abgasrohr nicht verspannt werden, dazu muss direkt nach dem Kompensator ein Festpunkt für die Abgasleitung vorgesehen werden.** Bei der Verlegung des Abgasrohres ist die Wärmeausdehnung zu beachten. Zudem muss beachtet werden, dass kein Kondensat in den Motor gelangen kann. Der Abgasschalldämpfer kann in jeder beliebigen Lage eingebaut werden und sollte zwischen 2-5m nach dem Motor eingebaut werden. Bei senkrechtem Einbau über dem Motor ist ein Kondensatablass vorzusehen.
Sind bei der Länge des Abgasrohres Abweichungen zur Auslegung aus dem Angebot vorhanden, muss auf die Dimensionierung geachtet und gegebenenfalls Anpassungen durchgeführt werden.
Es muss sichergestellt werden, dass die Abgasleitung dicht ist. Eine Überprüfung kann beim KAGEMA Service angefragt werden.
- 5) Es ist für eine ausreichende Be- und Entlüftung zu sorgen. Daten zur Strahlungswärme und zur Verbrennungsluftmenge sind dem Produktdatenblatt zu entnehmen.
- 6) Die Startbatterien dürfen erst bei der Inbetriebnahme und nach erfolgter Überprüfung der Installation angeschlossen werden.
- 7) Die Stromversorgung des Schaltschranks erfordert Drehstrom 400V, 50Hz, abgesichert mit mindestens 25 Amp. Der Leistungsbedarf beträgt mindestens 3,3kW. Die Spannung darf erst zugeschaltet werden, wenn die Starterbatterien angeschlossen sind und die Verkabelung überprüft ist.
- 8) Die Druckschalter für den Automatenlauf sind mittels der mitgelieferten Widerstände, die im Druckschalter untergebracht werden, anzuschließen.
- 9) Falls ein aufgebautes Raumkühlgerät mitgeliefert wurde, ist ein freier Luftstrom zu gewährleisten.
- 10) Bei Aggregaten mit Stahlprofilrahmen wird empfohlen den gesamten Maschinenraum oder zumindest den Bereich um das Aggregat bauseits als öldichte Wanne mit entsprechendem Fassungsvermögen auszuführen. Die Menge der wassergefährdenden Stoffe ist dem Produktdatenblatt zu entnehmen. Bei Aggregaten mit WHG-Rahmen ist eine bauseitige Wanne nicht erforderlich.
- 11) Die Inbetriebnahme erfolgt durch KAGEMA oder einem durch KAGEMA autorisierten Partner.